

SAMTGEMEINDE Meinersen

Hillerse | Leiferde | Meinersen | Müden (Aller)



4 Liebe auf vier Rädern

Rolf Hoyer ist Kopfeiner Oldtimerfamilie

16 Kanuerlebnis

Meinersens Antwort auf den Spreewald

Aus dem **Inhalt**

- 3 Tiktok und Co.**
Gegengewicht statt Scheinwelt
- 4 Dalldorf Classics**
Dynamik einer Oldtimer-Familie
- 6 Sehenswert unterwegs**
Wer radelt, kann etwas erleben
- 8 Kriminell**
Mario Bekeschus liest im Künstlerhaus
- 12 Dorfrock**
Drei Bands beim Seershausen-Open-Air
- 14 Reingezwitschert**
Vogel-Podcast und Exkursion
- 16 Flussabwärts**
Kanufahren auf Aller und Oker
- 18 Ach, du Zeck!**
Wie man sich gegen die Blutsauger schützen kann
- 20 Weinlaune**
In Dalldorf wird eingeschenkt



Foto: Privat

HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

IMPRESSUM | Herausgeber Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Aller-Zeitung, Michael-Clare-Straße 3, 38518 Gifhorn | **Geschäftsführung** Carsten Winkler, Lars Rehmann | **Verantwortlich für den Anzeigenteil** Carsten Winkler | **Verantwortlich für die Redaktion** Birthe Kußroll-Ihle | **Titelfoto** Gero Gerewitz | **Fotos** gemäß Bildnachweis | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine



Foto: Sebastian Preuß

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

raus geht's. Die Sonne zeigt sich, die Jacke bleibt offen, und plötzlich ist sie wieder da, diese Leichtigkeit. Überall ein bisschen mehr Lachen, mehr Leben, mehr „Ach, komm, wir bleiben noch“. Der Frühling hat in der Samtgemeinde Meinersen längst auf „Play“ gedrückt und wir mittendrin. Man muss nicht weit gehen, um das Besondere zu entdecken. Gleich bei zwei Oldtimer-Treffen brummen Motoren und glühen Herzen. Hier wird gefachsimpelt, gestaunt und geschwärmt – ein Muss für alle, die Benzin im Blut haben.

Wer in die Pedale tritt, findet auf dem Aller-Radweg sein Frühlingsglück: Störche auf Futtersuche, Rotmilane am Himmel und mit etwas Glück ein blitzblauer Eisvogel – Naturkino vom Feinsten. Die Kulturszene sorgt mit Open-Air-Konzerten für Gänsehaut, Krimilesungen für Nervenkitzel und Ausstellungen für neue Perspektiven.

Für alle, die es entspannt und zugleich spannend mögen: Der Podcast „Reingezwitschert“ nimmt Sie mit in die faszinierende Welt der Vögel, inklusive der Frage, ob sie eigentlich Dialekte sprechen.

Ab aufs Wasser? Im Kanu auf Oker oder Aller wird die Region plötzlich ganz still, ganz nah und unglaublich schön. Eine perfekte Auszeit, um den Kopf freizubekommen und sich treiben zu lassen. Genau das ist es, was unsere Region ausmacht. Sie überrascht. Sie lädt ein. Und sie zeigt, wie viel direkt vor der eigenen Haustür steckt.

Also, einfach mal losziehen. Es lohnt sich. Versprochen.

Frühlingshaft herzlich

Ihre
Birthe Kußroll-Ihle
Redaktionsleiterin



Tiktok, Likes & leere Akkus im Kopf

Warum Social Media uns unglücklich macht – und was Kinder wirklich brauchen

Scrollen, liken, weiterswipen. Ein Video, noch eins, noch eins. Tiktok, Instagram und Co. liefern rund um die Uhr gute Laune – zumindest auf den ersten Blick. Doch was bleibt danach?

„Auf diesen Plattformen zeigen Menschen nur ausgewählte Details aus ihrem Leben. Von der Realität ist das weit entfernt“, sagt Medienexperte Florian Buschmann. Was nach Spaß und Vernetzung klingt, hat eine Schattenseite. Und die trifft besonders Kinder und Jugendliche.

Die perfekte Welt – die keine ist

Urlaub, Beauty, Erfolg: Social Media zeigt das Leben im Hochglanzmodus. Unser Gehirn macht daraus schnell ein Gesamtbild – und glaubt: So sieht das echte Leben aus. Das Problem: Es stimmt nicht. „Die Kids bekom-



Florian Buschmann.

Foto: Domenik Pfau

men etwas vorgesetzt, das für sie unerreichbar ist“, erklärt Buschmann. Der Effekt ist subtil, aber stark: Vergleiche laufen automatisch ab. Und plötzlich wirkt das eigene Leben weniger spannend, weniger schön, weniger genug.

Likes statt echter Anerkennung

Was sich wie Wertschätzung anfühlt, ist oft nur ein kurzer Dopamin-Kick. Echte Gespräche? Fehlanzeige. Stattdessen entsteht eine Art Sucht nach Aufmerksamkeit – nach dem nächsten Herz, dem nächsten Kommentar. Buschmann bringt es auf den Punkt: Es gehe weniger um echte Anerkennung, sondern um „eine Gier nach Likes ohne Substanz“.

Dauerfeuer fürs Gehirn

Kurzvideos wechseln im Sekundentakt. Das Gehirn kommt kaum hinterher.

Die Folge:

- Reizüberflutung
- sinkende Konzentration
- innere Unruhe



Und das Paradoxe: Während der Nutzung fühlt es sich gut an. Danach oft nicht. Viele berichten von Leere, Gereiztheit oder dem Gefühl, „irgendwie durch“ zu sein. Studien zeigen laut Buschmann sogar einen klaren Zusammenhang zwischen intensiver Social-Media-Nutzung und depressiven Symptomen.

Acht Jahre Scrollen

Die Zahl wirkt erst mal absurd – ist aber real: Wer täglich rund 2,5 Stunden auf Social Media verbringt, kommt im Laufe seines Lebens auf etwa acht Jahre Bildschirmzeit. Acht Jahre. Zeit, die fehlt für echte Erlebnisse, echte Gespräche, echte Erinnerungen.



Illustrationen: karnoff/123RF



Kinder oft betroffen

Kinder und Jugendliche trifft das alles härter als Erwachsene. Ihr Gehirn ist noch in der Entwicklung, besonders der Bereich für Impulskontrolle. Heißt: Der nächste Klick ist oft stärker als jede Vernunft. Die Lösung? Nicht verbieten – begleiten. Ein komplettes Verbot bringt wenig. Das sagt auch Buschmann. Entscheidend ist ein bewusster Umgang. Und eine einfache, aber wichtige Frage: Wie fühle ich mich danach? Kinder brauchen dabei Unterstützung. Orientierung. Und vor allem ein Gegengewicht zur digitalen Scheinwelt.

Zurück ins echte Leben

Genau hier setzt Buschmann mit seiner Initiative „Offline Helden“ an. Über 1500 Veranstaltungen mit mehr als 50.000 Teilnehmern zeigen: Das Bedürfnis nach echten Erlebnissen ist riesig. Denn draußen passiert etwas, das kein Algorithmus ersetzen kann: echte Begegnungen. Echte Gefühle. Echte Selbstwirksamkeit.

Social Media ist nicht das Problem – aber die Art, wie wir es nutzen. Oder anders gesagt: Das echte Leben hat keinen Filter. Und genau das macht es wertvoll.

Der **Weg** ist das Ziel

Vor zehn Jahren gründete Rolf Hoyer die „Dalldorf Classics“

Das Herz von Rolf Hoyer schlägt für Oldtimer. Ganz besonders für seinen Volkswagen Käfer 1303 Cabriolet, Baujahr 1978. Seit zehn Jahren bringt der erste Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Dalldorf e. V. Menschen von Autos zusammen, die Liebhaberherzen höherschlagen lassen. Der 79-Jährige ist Gründer der „Dalldorf Classics“, einer Veranstaltungsreihe für Oldtimer-Fans.

Mit Oldtimern bis nach Tallinn

Die Idee dazu wurde bei der Planungsveranstaltung eines Sommerfestes geboren, bei dem auch eine Ausstellung mit historischen Fahrzeugen ein Programmpunkt sein sollte. Der Abend gewann an Dynamik und Rolf Hoyers spontane Idee einer Ausfahrt nach Tallinn fand Anklang. So machten sich im April 2017 16 Autos, ein Motorrad und rund 30 Menschen, die sich wenig bis gar nicht kannten, auf die Reise in die estländische

Hauptstadt. Die Tour führte zunächst nach Kiel und von dort mit einer Fähre in 26 Stunden über die Ostsee nach Litauen. Dann ging es mit den Oldtimern nach einem Abstecher zur Kurischen Nehrung nach Riga und Tallinn. „Auf dieser abenteuerlichen Fahrt hatte fast jedes Fahrzeug einen Defekt“, erinnert sich Mitstreiter Bernd Emmermann, der die Fahrt mit seiner zehn PS starken Moto Guzzi Airo-ne, Baujahr 1957 bestritt. Und die Oldtimer-Kolonne riss – mangels Erfahrung – immer wieder ab. Die lange Reise wurde aber auch belohnt – mit einem Empfang des estländischen Oldtimer-Clubs, einem Besuch der Deutschen Botschaft und einem Abstecher ins Zarenschloss von Peter dem Ersten. „Das war eine große Ehre“, so Hoyer.

Eine Fahrt fürs Leben

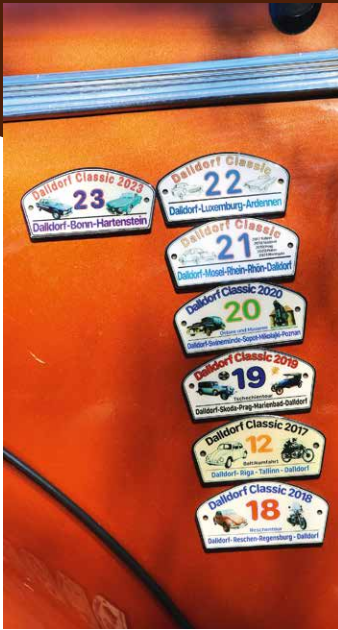
Das Beste, was wohl aber aus dieser ersten Fahrt entstand, war die Gemeinschaft, die

bis heute Bestand hat. Der harte Kern der „Oldtimer-Familie“ trifft sich noch heute – zum Spargelessen, zum Angrillen oder zum jährlichen Auftakt in der Köhlerhütte. „Einen Stammtisch haben wir nicht“, sagt Hoyer. Dafür gehen die Fans der alten Karosserien regelmäßig auf Reise. Mehrtagesfahrten nach Polen, Tschechien, Frankreich, ins Elsass und in die Alpen standen in den vergangenen Jahren ebenso auf dem Programm wie Tagesausflüge nach Usedom, Berlin und ins Erzgebirge.

Tatkünftig unterstützt wird Hoyer von Karsten Krause und Bernd Emmermann. Die Routen werden akribisch ausgearbeitet. Bei der Streckenführung überlassen die drei Herren nichts dem Zufall. Bevor es mit den „Oldies“ auf Reisen geht, werden die Strecken mit Neuwagen Probe gefahren. Schließlich sind die schönen Karosserien, von der jede einzelne mindestens 30 Jahre unter der Haube hat,



Karsten Krause, Rolf Hoyer und Bernd Emmermann (v. l.) organisieren die Reisen und Tagesfahrten. Foto: Gero Gerewitz



Wenn die Oldtimer-Freunde unterwegs sind, ziehen sie alle Blicke auf sich. Fotos: Privat

mit Maximalgeschwindigkeiten von 80 bis 100 km/h auf Landstraßen unterwegs. Autobahnen sind tabu. Oldtimer fahren ist etwas für Genießer. Der Weg ist das Ziel.

Aufgrund der Kapazitäten in den Hotels ist die Teilnehmerzahl limitiert.

Oldtimer-Rundfahrt für alle

Eine Rundfahrt, an der sich jeder beteiligen kann, steht dann wieder mit der „Dalldorf Classics“ am 1. August auf dem Programm. Los geht's ab 9 Uhr an der Köhlerhütte. Die rund 200 Kilometer lange Tagesfahrt mit Picknick führt die Teilnehmenden zum Museumsdorf Hösseringen. Gegen 14 Uhr werden die Oldtimer-Fans voraussichtlich wieder an der Köhlerhütte eintreffen. Dort klingt der Tag mit einem bunten Sommerfest aus.

Jubiläumsfahrt zur Schneekoppe

Auch zum zehnjährigen gibt es wieder eine besondere Gruppenreise. Bernd Emmermann hat eine „Schlösser-Tour 2026“ zur Schneekoppe, dem höchsten Gipfel des Riesengebirges an der Grenze von Polen und Tschechien, ausgearbeitet. Die rund 1300 Kilometer weite Strecke teilt sich in mehrere Abschnitte mit sechs Übernachtungen in drei charmanten Schlosshotels auf. Unterwegs gibt es mehrere Programmpunkte, darunter eine Stadtführung durch Görlitz und eine Fahrt mit der Schmalspurbahn.

Neben der Wahl des schönsten Oldtimers mit Siegerehrung erwarten die Besucher Livemusik mit den Hot-Birdz, Kaffee und Kuchen sowie herzhaft Leckereien vom Grill.

Nicola Paschinski

Tipp: Kurzentschlossene Oldtimer-Fahrer können auch spontan am 1. August an der „Dalldorf Classics“ teilnehmen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr an der Köhlerhütte in Dalldorf.

NÄCHSTENLIEBE IN AKTION



ZUHAUSE VERSORGT

- › Beratung
- › Individuelle pflegerische Versorgung
- › Behandlungspflege nach ärztlicher Anordnung
- › Spezialisierte Versorgung

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

- › Individuelle Betreuungs- und Bewegungsangebote
- › Fahrdienst Hin- und zurück
- › Schnuppertag jederzeit möglich

UNSERE FILIALEN & TAGESPFLEGEN

Gamsen	t 05371.937 658 0	Tagespflege t 05371.937 65 85
Meine	t 05304.900 90	
Isenbüttel	t 05374.931 765	Tagespflege t 05374.931 11 55
Meinersen	t 05372.99 77	Tagespflege t 05372.971 98 66
Schwülper	t 05303.956 98 20	Tagespflege t 05303.956 98 10
Eschede-Lachendorf	t 05145.9893 0	Tagespflege t 05142.302 9970



Miteinander
im Verbund
esn
EVANGELISCHE
STIFTUNG
NEUERKERODE



**DIAKONIE
STATION
GIFHORN**



Fotos: Südheide Gifhorn GmbH



Unterwegs in der Samtgemeinde Meinersen

Mit dem Rad durch den Frühling

Störche, Rotmilan und Eisvogel oder Okerwehr, Naturlehrpfad und Künstlerhaus: In der Samtgemeinde Meinersen gibt es viel zu entdecken. Wer kurze Ausflüge liebt, radelt einfach drauf los, längere Touren lassen sich über die Knotenpunkt-App planen.

Majestätisch schreitet der Storch über die Wiesen. Bleibt stehen, pickt mit dem Schnabel ins Gras und stolziert auf der Suche nach Futter weiter. In den Hecken am Wegesrand zwitschern die Blaumeisen und am Himmel zieht ein Rotmilan immer weitere Kreise. Um das zu erleben, muss man nicht in die Ferne reisen, sondern sich

nur auf sein Fahrrad schwingen. Denn die Okerauen bieten Natur pur. Und sie sind ideal zum Radeln: Die Landschaft ist weit, offen und überwiegend eben. Viele Fahrradrouten verlaufen zudem abseits großer Straßen über landwirtschaftliche Wege oder kleine Ortsstraßen. Wer lieber im Schatten der Bäume radelt, kann beispielsweise einen Abstecher Richtung Leiferde machen – und alle, die ein städtisches Flair möchten, fahren weiter nach Gifhorn.

Möglichkeiten zum Radeln gibt es also reichlich, denn durch die Samtgemeinde Meinersen verlaufen zahlreiche regionale und überregionale Radwege und Rad-

touren. Das sind insbesondere der Aller-Radweg, der auf rund 250 Kilometern von Verden quer durch Niedersachsen, vorbei an Müden, bis hin zu den Allerquellen im sachsen-anhaltischen Eggenstedt reicht, und der Große Rundkurs. Diese 227 Kilometer lange Tour durch die Südheide Gifhorn startet und endet am Tankumsee in Isenbüttel – und durchquert die Samtgemeinde Meinersen zwischen Hillerse, Seershausen, Ettenbüttel und Müden. Auch die Radtour Naturschätze führt durch diese Region. Startpunkt und Ziel sind in Gifhorn. Dazwischen liegen 38 Kilometer, unter anderem durch Müden, Meinersen, Dalldorf und Leiferde.

STAHL
Bestattungen

*Im Mittelpunkt unseres Handelns
stehen Mensch und Menschlichkeit*

• **Fachgerecht** • **Transparent** • **Individuell**

**Auf Wunsch Finanzierung der Bestattung
bis zu 36 Monate Laufzeit!**

**Hausbesuche im Landkreis Gifhorn
und Umgebung**

Zum Wohlenberg 3
38542 Leiferde / Gifhorn

info@stahl-bestattungen.de
www.stahl-bestattungen.de

**Tag- und Nachruf:
05373-1434**

„In den letzten Jahren wurde die Radwegeinfrastruktur im Landkreis Gifhorn deutlich verbessert“, erzählt Jörn Pache, Geschäftsführer der Tourismusgesellschaft Südheide Gifhorn. Insgesamt umfasst das Radwegenetz jetzt rund 1200 Kilometer. Die Qualität des Angebots ist laut Pache gut: „Wir bekommen viele positive Rückmeldungen zu den Wegen, aber auch für die Knotenpunkt-App.“ Das landkreisweite Knotenpunktsystem gibt es inzwischen seit zwei Jahren. An rund 400 Kreuzungspunkten des Radwegenetzes gibt es eine „Knotenpunktbeschilderung“ und Übersichtskarten, auf denen die nächsten Knotenpunkte verzeichnet sind. So können Fahrradfahrer sehen, wo sie sich befinden – und auf welcher Strecke es weitergeht. Außerdem lassen sich Radtouren über das Knotenpunktsystem von zu Hause aus planen. Um vor Ort den Weg zu finden, lässt sich die Streckenführung ausgedruckt mitnehmen, man navigiert per Handy mittels GPS oder lädt sich die App herunter.

Sehenswert unterwegs

Was wäre eine Radtour ohne Pausen? Auch hier bietet sich einiges an. Jetzt im Frühling ist zum Beispiel ein Zwischenstopp im Nabu-Artenschutzzentrum in Leiferde lohnenswert. Dort erfährt man unter anderem Wissenswertes über den Vogelzug und die Bestandsentwicklung in der Region. Ein besonderes Highlight ist die Kamera, die einen Blick in das Nest der Störche Fridolin

und Mai auf dem Schornstein des Artenschutzzentrums erlaubt. Wenn Kinder mitradeln, empfiehlt sich außerdem ein Besuch des Naturlebnispfads Fließgewässer Oker in Meinersen. Er ist rund zwei Kilometer lang – und ideal, um sich zwischendurch die Füße zu vertreten. Die Fahrräder bleiben am besten am Startpunkt stehen. Denn die Abstände zwischen den Schautafeln mit Informationen rund um das Ökosystem Fluss sind kurz und die Wege naturnah.

Wer lieber Kultur genießen möchte, besucht das Künstlerhaus Meinersen. Das zweigeschossige Fachwerkgebäude von 1765 befindet sich unmittelbar an der Hauptstraße. Es wurde als Dienstsitz der Amtmänner des Amtes Meinersen an der Stelle errichtet, an der früher das Schloss Meinersen stand. Nach Auflösen des Amtes 1895 diente das Haus zunächst als Dienstwohnung des Richters am Amtsgericht, danach als Kindergarten und heute als Künstlerhaus. Der Park ringsum ist frei zugänglich, eine Besichtigung des Künstlerhauses ist nach Voranmeldung jederzeit möglich.

Ebenfalls sehenswert ist das Okerwehr in Müden, das über ein Turbinenhaus und eine Fischbrücke verfügt. Von hier ist es zum Zusammenfluss von Oker und Aller nicht mehr weit. Im Frühling suchen dort gerne die Störche nach Futter für ihre Jungen. Es lohnt sich also, nach Meister Adebar Ausschau zu halten. Nicole Hein



Die Radtouren auf einen Blick

■ Aller-Radweg

www.allerradweg.de

■ Großer Rundkurs

www.suedheide-gifhorn.de/tour/grosser-rundkurs-landkreis-gifhorn

■ Naturschätze

www.suedheide-gifhorn.de/tour/naturschaetze

■ Knotenpunkte als App und Desktop-Version

www.fietsknoop.nl/plannerplugin/gifhorn



KOTTlick

Sanitär – Elektro – Heizungsbau

Hauptstraße 35 • 38536 Meinersen
Telefon (0 53 72) 82 58 • Fax (0 53 72) 82 56

www.kottlick.de
E-Mail: info@kottlick.de

- Kundendienst
- Beratung und Planung
- E-Auto-Ladelösungen
- Sole- und Luft-Wärmepumpen
- Brennwert- und Solartechnik
- Bad-Installationen



Mord an der Oker

Mario Bekeschus liest im Künstlerhaus aus seinem Niedersachsen-Krimi „Im Eichtal“

Spannend, psychologisch und verblüffend: So facettenreich schreibt der in Braunschweig geborene Krimi-Autor Mario Bekeschus. Wer sich am Freitag, 5. Juni, um 20 Uhr mit Wim Schneider, dem Protagonisten des Romans „Im Eichtal“, im Künstlerhaus Meinersen auf Ermittlungstour begibt, kann sich zudem auf eine große Prise Nervenkitzel gefasst machen. Hier wird der Autor im Rahmen des UnserAllerFestivals aus seinem 2024 erschienenen Niedersachsen-Krimi lesen.

Und auch im dritten Fall um Kommissar Wim Schneider wird der Zuhörer in ein dichtes Geflecht aus lokalen Verbindungen, persönlichen Abgründen und moralischen Konflikten entführt. Der Leser ist mittendrin in den Ermittlungen des Kommissars und seiner Teampartnerin Rosalie Helmer, die zu einem Leichenfundort im Eichtalviertel, unweit der Braunschweiger Oker gerufen werden. Was sie vorfinden: einen zerstückelten Körper. Wenig später taucht eine Fingerkuppe im Naturhistorischen Museum auf. Eine Vermisstenanzeige führt die Ermittler zu einem Jagdverein und zu einer hannoverschen Förderstiftung, doch Intrigen erschweren die Polizeiarbeit. Wim und seine Teampartnerin Rosalie ahnen, dass der Täter sie bereits ins Visier genommen hat und sein Werk noch nicht vollendet ist.

Humor trifft Bühnenmagie

Mario Bekeschus ist nicht nur bekannt für detailreiche Ermittlerporträts und feinen Humor zwischen den Zeilen. Der Autor versteht es auch, sein Publikum von der ersten Minute an zu fesseln. Die Lesungen des Autors sind pure Bühnenmagie: Er liest nicht einfach, er spielt, inszeniert und entführt seine Zuhörer direkt in die düsteren Gassen und geheimnisvollen Orte seiner Romane. Wer ihn schon einmal live erlebt hat, weiß: Hier wird nicht nur gelesen, hier wird gelebt, gelacht und mitgefiebert.

Bekeschus wurde 1979 in Braunschweig geboren und hat dort seine Kindheit und Jugend verbracht. Heute lebt er in Hannover, wo er in einem Ministerium arbeitet und nach Feierabend leidenschaftlich gerne Krimis schreibt. Er zählt mittlerweile zu den prägenden Stimmen der Regionalkrimis im Raum Braunschweig und Hannover. Seine Romane verbinden Spannung mit gesellschaftlichen Fragestellungen.

Ob Krimifan, literaturbegeistert oder einfach nur neugierig – dieser Abend verspricht Gänsehaut, Inspiration und jede Menge Gesprächsstoff. Karten für den Krimiabend gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Mario Bekeschus ist bekannt für detailreiche Ermittlerporträts und feinen Humor. Foto: Klaas-Yskert Tischer



Mario Bekeschus

Im Eichtal, Niedersachsen-Krimi

Dichter Nebel umhüllt das Eichtalviertel, als unweit der Oker eine zerstückelte Leiche gefunden wird. Noch vor seinem ersten Arbeitstag in Braunschweig eilt Kommissar Wim Schneider zum Fundort. Wenig später taucht eine Fingerkuppe im Naturhistorischen Museum auf. Eine Vermisstenanzeige führt die Ermittler zu einem Jagdverein und einer hannoverschen Förderstiftung, doch Intrigen erschweren die Polizeiarbeit. Wim und seine Teampartnerin Rosalie ahnen, dass der Täter sie bereits ins Visier genommen hat und sein Werk noch nicht vollendet ist.

384 Seiten, 12,5 x 20,5 cm, Paperback

Print 15,- € / E-Book 11,99 €

ISBN 978-3-8392-0599-0

IHR HOCHZEITSFILM

AUTHENTISCH, EMOTIONAL, UNVERGESSLICH.

Mit professioneller Technik und einem geschulten Blick begleite ich Ihren großen Tag vom Ja-Wort bis zur letzten Tanzrunde. Der fertige Film wird stilvoll geschnitten, mit Musik nach Wunsch unterlegt und ganz nach Ihren Vorstellungen gestaltet.



Jetzt Termin
sichern!
Ich freue mich
auf Ihre Anfrage!

HVD **HOTOPP**
Video & Design

Hochzeitsvideos mit Herz
für Braunschweig, Gifhorn,
Wolfsburg, Hannover &
Umgebung.

Carsten Hotopp • Wilhelm Raabe Str.1 • 38542 Leiferde
0175 / 206 80 12 • info@hotopp-video-design.de

www.hotopp-video-design.de

KUBE e.K.

Omnibusbetrieb & Krankenförderung

Krankenfahrten - sitzend -

**Wir rechnen für Sie ab mit allen
Krankenkassen &
Berufsgenossenschaften**

- Dialyse
- Strahlen- und Chemotherapie
- Reha/Kur/Krankenhaus
- Arztfahrten
- Krankengymnastik

05375 - 2451

Omnibusbetrieb • Krankenförderung • Busreisen Flahnweg 3 • 38539 Müden • Tel.: (05375)2451



Jetzt bis zum 28. Mai bewerben

Interessierte Kunstschaffende können sich bis Donnerstag, 28. Mai, um eine Teilnahme bewerben. Details zur Ausschreibung, zu den Teilnahmebedingungen und zum Bewerbungsverfahren sind auf der Internetseite des Kulturrings unter www.kulturring-leiferde.de in der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden.

30 Jahre LeifART – vielseitig und immer wieder neu

Kunstaussstellung in Leiferde feiert Jubiläum

Kunst kommt von Können. Das beweisen jedes Jahr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der LeifART, der wohl größten und vielseitigsten Ausstellung der Region. In diesem Jahr geht die Veranstaltung in eine besondere Runde: Am Wochenende, 26. und 27. September, veranstaltet der Kulturring Leiferde die 30. Ausgabe der beliebten Kunstaussstellung im Sibylla-Merian-Gymnasium. Aus diesem Anlass ist

neben der Ausstellung auch ein erweitertes Rahmenprogramm geplant.

Zum Jubiläum der 30. LeifART sieht der Kulturring interessante Programmpunkte vor, darunter eine Mitmachaktion für Kinder, ein Konzert von Marleen Geißler am Samstagabend sowie ein erweitertes kulinarisches Angebot. Neben dem beliebten Kaffee- und Kuchenbüfett wird auch ein herzhaftes Catering offeriert.

Vielfältige Kunst

Die Ausstellung präsentiert Jahr für Jahr regionale Künstlerinnen und Künstler mit einem abwechslungsreichen Spektrum an Kunstformen – von Malerei und Fotografie bis hin zu Zeichnung, Collage oder Skulptur. An zwei Tagen haben Besucher die Möglichkeit, die Werke von 15 Ausstellerinnen und Ausstellern hautnah zu erleben, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und ihnen bei ihrer Arbeit



über die Schulter zu schauen. Viele der ausgestellten Exponate sind auch zu erwerben.

Geöffnet ist die LeifART 2026 am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Die 15 Künstlerinnen und Künstler der 29. LeifART boten ein abwechslungsreiches Spektrum. Fotos: Archiv

Nostalgie und Faszination

Young- und Oldtimer-Treffen am Kubus



Auf dem Gelände der Kubus-Eventhalle wartet eine Zeitreise durch die Automobilgeschichte. Fotos: Privat



Glänzendes Chrom, der Sound seltener Klassiker, liebevoll restaurierte Schmuckstücke und Benzingespräche stehen am Himmelfahrtsdonnerstag, 14. Mai, von 9 bis 18 Uhr im Mittelpunkt des legendären Müdener Oldtimer-Treffens.

Das Gelände um die Kubus Kultur- & Eventhalle wird wieder zum Mekka für Oldtimerfans. Sammler, Schrauber und Liebhaber aus der ganzen Region pilgern alljährlich nach Müden, um diesem Event beizuwohnen. Und jeder, der einen Young- oder Oldtimer besitzt und diesen der Allgemeinheit zeigen möchte, ist eingeladen

Tipp: Kamera nicht vergessen – diese Schätze wollen festgehalten werden!

teilzunehmen. Alle Fahrzeugbesitzer haben freien Eintritt.

Auf dem Gelände erwartet Besucher wie Oldtimer-Besitzer eine Zeitreise durch die Automobilgeschichte. Hier gibt es Gespräche unter Gleichgesinnten, Schraubertipps und spannende Geschichten.

Für Speis und Trank wird gesorgt mit Bier vom Fass, Bratwurst vom Grill, Pizza und am Nachmittag mit einem reichhaltigen Kuchenbüfett der Müdener Landfrauen. Selbstverständlich wird es auch wieder ei-

nen Teilemarkt geben. Für Verkaufsstände wird um Anmeldung zwecks Platzreservierung per E-Mail an mail@kuba-events.de gebeten.

Ob als stolzer Besitzer oder begeisterter Besucher – einfach vorbeikommen, den Tag genießen und automobiler Geschichte hautnah erleben. Der Eintritt kostet 4 Euro. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Für Fahrzeugbesitzer ist der Eintritt frei. Diese können sich am Veranstaltungstag ab 8 Uhr auf dem Gelände des Kubus melden und bekommen dann einen Stellplatz zugewiesen.

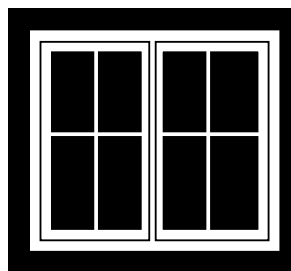


qualifizierter
Meisterbetrieb
für Fenster+Türen

STAHL
GmbH + Co. KG

Fenster und Türen der Extraklasse

Eigene Herstellung und Montage in Alt- und Neubau



- **HOLZ • KUNSTSTOFF**
- **ALUMINIUM • INNENTÜREN**
- **TREPPEN • ROLLADEN**
- **INSEKTENSCHUTZFENSTER**
- **TERRASSENÜBERDACHUNGEN UND WINTERGÄRTEN**

Mail: info@stahl-fensterbau.de · www.stahl-fensterbau.de
Zum Wohlenberg 3 + 12 · 38542 Leiferde · Telefon 0 53 73 / 14 34 · Fax 0 53 73 / 42 44



Fotos: Privat

Musik & Festival-Feeling

Rock upp'm Dorpe 2026 geht in die dritte Runde

Aller guten Dinge sind drei – heißt es. Deshalb gibt es nach den ersten zwei erfolgreichen Musikfestivals eine neue Auflage von Rock upp'm Dorpe. Am Samstag, 13. Juni, verwandelt sich das Gelände hinter dem Dorfgemeinschaftshaus Seershausen zum dritten Mal in eine Festivalwiese. Musikalisch setzt die Veranstaltung in diesem Jahr neue Akzente, während das bewährte Open-Air-Flair erhalten bleibt. Los geht der Spaß um 17 Uhr.

Das Line-up verspricht Abwechslung pur. Den Auftakt gestaltet die Band **Stereo Start** aus Braunschweig. Die deutschsprachige Indie-Rock-Band verbindet in ihrem Repertoire eingängige Pop-elemente mit härteren

Rocksounds. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die Liebe zur Musik und eine spürbare Authentizität, die insbesondere bei Liveauftritten zum Tragen kommt. Zur fünfköpfigen Band gehören Magda (Gesang), Frank (Gitarre), Jonathan (Gitarre), Jörg (Bass) und Carsten (Schlagzeug).

Im Anschluss bringt die Bremer Band **True Colors** karibische Klänge nach Seershausen. Die sechsköpfige Formation steht für Reggae mit Seele, geprägt von Roots-Reggae, modernen Dancehall-Einflüssen und melodischen Pop-elementen. Sänger und Songwriter Dadda Dice stammt aus Grenada. Die Texte der Band drehen sich um Liebe, Hoffnung und gesellschaftliche Themen. Der

Bandname ist dabei Programm, denn musikalisch zeigen die Musiker in jedem Stück ihre „wahren Farben“.

Zum Abschluss des Abends steht mit **Von Grambusch** ein Trio aus Bremen auf der Bühne, das für energiegeladene Liveauftritte bekannt ist. Die deutschsprachige Akustik-Pop-Punk-Band kombiniert eingängige Melodien mit intelligenten Wortspielen, Humor und Ironie und sorgt damit für einen besonderen Konzertabschluss.

Als Opener zum Festival kündigt der Kulturverein Meinersen als Veranstalter zudem einen „Special Guest“ an – Besucher dürfen also gespannt sein.

Mehr als nur Musik

Neben dem musikalischen Programm ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Speisen und Getränke runden den Festivaltag ab.

Authentizität und Gemeinschaft

Was Rock upp'm Dorpe besonders macht, ist die spürbare Nähe zwischen Künstlern und Publikum. Hier steht nicht nur die Musik im Vordergrund, sondern auch das Miteinander – ein Treffpunkt für Freunde, Nachbarn und Musikbegeisterte aus der ganzen Re-

gion. Wer also Lust auf einen unvergesslichen Sommerabend mit handgemachter Musik, guter Stimmung und einem Hauch von Festival-Feeling hat, sollte sich den 13. Juni 2026 dick im Kalender markieren.

Der Einlass beginnt um 16 Uhr, der Start des Programms ist für 17 Uhr vorgesehen. Der Vorverkaufspreis liegt bei 15 Euro (Jugendliche bis 21 Jahre zahlen 10 Euro), an der Tageskasse kostet das Ticket 18 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Tickets gibt es online unter <https://eventfrog.de>.



Von Grambusch



Stereo Start

Fotos: Privat

WENN

schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

Vertretung
Dennis Ruppel
Hauptstr. 50 38536 Meinersen
Tel. 05372 9725050

Cardenap 9 38518 Gifhorn
Tel. 05371 813939

ruppel@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert



Pflegedienst Meinersen
Silke Buchholz

Petersburg 1
38536 Meinersen
Tel.: 05372/6699
info@pdm-meinersen.de
www.pdm-meinersen.de

**Individuell
angepasste,
kompetente Pflege
und Menschlichkeit
stehen bei uns
im Vordergrund.**

„Reingezwitschert“: **Vogelpodcast** und **Exkursionen** des **Nabu**

Für alle, die auf Vögel fliegen

Vogelschutz ist von jeher ein Herzensthema des NABU. Und so vielfältig wie die verschiedenen Vogelarten sind auch die Nabu-Projekte zu ihrem Schutz. Der preisgekrönte Nabu-Podcast „Reingezwitschert“ ist für alle, die auf Vögel fliegen. Zu hören gibt es Tipps für Vogelfans, Fun Facts über die Vogelwelt und reichlich Gezwitscher für Haus, Balkon und Garten. Darüber hinaus bietet das Nabu-Artenschutzzentrum in Leiferde regelmäßig Vogelexkursionen an. Der Schwerpunkt der Exkursion liegt auf den Lautäußerungen heimischer Singvögel. Die nächste Exkursion startet am 10. Mai im Viehmoor.

Absurdes Wissen und Funfacts

Haben Vögel Dialekte? Was ist ein Standvogel? Wie werden Fenster vogelsicher? Im Nabu-Vogelpodcast „Reingezwitschert“, gibt es für alle Vogelfans oder die, die es noch werden wollen, regelmäßig Gezwitscher auf die Ohren. Alle 14 Tage unterhalten sich die Nabu-Vogelschutzexperten Martin Rümmler und Fabian Karwinkel über absurdes Wissen, Funfacts aus der Vogelwelt und die neuesten Nachrichten aus der Welt der Flugkünstler.

Praktische Tipps für guten Vogelschutz am Haus oder den vogelfreundlichen Garten gibt's gratis obendrauf. Immer nah am Alltag und im Gegensatz zu ihren Lieblingsgeschöpfen so gar nicht abgehoben.

Wer beim Smalltalk über das Gezwitscher der Gartenvögel oder über den aktuellen Vogelzug am Himmel punkten möchte, ist bei „Reingezwitschert“ also genau richtig.

Martin Rümmler, Biologe und Nabu-Vogelschutzexperte, verbrachte schon als Kind viel Zeit in der Natur und entwickelte dabei eine besondere Faszination für Vögel. Beim Nabu engagiert er sich deshalb besonders für den Vogelschutz. Fabian Karwinkel, Ornithologe und Student, setzt sich überall für die Vermittlung von Artenkenntnis und Artenschutz ein: als Exkursionsleiter in der Uni Münster, in der Umweltpädagogik beim Naturkundemuseum, im Nabu und bei der Naju oder als Autor von Vogeltexten bei einer Firma für Naturapps (Sunbirds). „Ge-



birdet“ wird natürlich auch in der Freizeit!

Der Nabu-Vogelpodcast kann bei allen gängigen Portalen abonniert und über Apps abgerufen werden.

Vogelsang im Viehmoor

Unter dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ bietet das Nabu-Artenschutzzentrum in Leiferde für Vogelfans und Hobby-Ornithologen auch hier vor Ort regelmäßige Exkursionen an. Der nächste Ausflug unter dem Titel „Vogelsang im Viehmoor“ ist für Sonntag, 10. Mai, von 6 bis 8 Uhr geplant.

Der Schwerpunkt der Exkursion liegt auf den Lautäußerungen heimischer Singvögel.





Ihr Malereibetrieb vor Ort

Schacht Malereibetrieb	Inh. Kathrin Raupers
Triftstraße 4	Telefon 053 75/1283
38539 Müden	Fax 053 75/2678

Malerei • Fassadenanstrich
Tapeten • Fußbodenbeläge



Bauelemente • Baumontagen

Detlef Ackermann Bauelemente
Gifhorner Straße 10
38539 Müden
05375 457
info@ackermann-bau.de
www.ackermann-bau.de

- Fenster
- Türen
- Tore
- Treppen
- Rollladen aus
- Holz
- Kunststoff
- und
- Aluminium



Exkursionsort wird das etwa 360 Hektar große Naturschutzgebiet Viehmoor sein, das sich aus Wald- und Wiesenarealen sowie einer großen Teichlandschaft zusammensetzt. Neben den Singvögeln lassen sich zumeist zahlreiche weitere, häufig auch seltene Tierarten beobachten, die den besonderen ökologischen Wert des Viehmoores erkennen lassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, festes Schuhwerk und sofern vorhanden ein Fernglas sollten mitgebracht werden. Treffpunkt ist am Parkplatz Viehmoor.

Anmeldungen werden noch bis 4. Mai, 10 Uhr an artenschutz@nabuzentrum-leiferde.de oder telefonisch (vormittags bis 12 Uhr) unter 05373-6677 entgegengenommen. Die Kosten liegen bei 8 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder und Jugendliche, sowie 15 Euro für Familien.



Fabian Karwinkel (links) und Martin Rümmler

Fotos: NABU/Anne Freitag

Hier gehts zum Podcast:

„Reingezwitschert“ – der Vogelpodcast des Nabu mit Martin und Fabian







SCHAUT VORBEI

WWW.MILCHBURSCHEN.DE

#frischgezapft

♥ Leckerer Eis aus der Lüneburger Heide mit täglich frischer Vollmilch unserer tollen Kühe. ♥

Milchburschen GbR
 Lüßmannstr. 6 • 38539 Ettenbüttel
www.milchburschen.de




-SERVICE & INSTANDSETZUNG-

● Kreispumpen	● Feuerwehrbedarf	● Forstschutz-
● Feuerlöscher	● Generatorwartung	bekleidung
● Prüf- und Fülldienst	● Sprungretter	● Motorsägen
● Fahrzeuge	● Hebekissen	● Schützenbekleidung
● Rettungsgeräte	● Uniformen	● Schützeneffekten

Inhaber: Sören Otte

Zur Schmiede 10 • 38539 Ettenbüttel

Telefon (0 53 75) 1648 • Mobil (01 70) 2715 384

www.brandschutz-otte.de • E-Mail: info@brandschutz-otte.de



Kanu fahren auf Aller und Oker

Entspannen auf dem Wasser

O als sportlicher Ausflug oder entspannte Tour durch die Natur: Auf Oker und Aller lässt sich per Kanu die Region neu entdecken. Möglich sind kurze Touren rings um Seershausen, aber genauso auch mehrstündige Tagestouren weiter flussabwärts.

Auf dem Fluss unterwegs zu sein ist, wie in eine andere Welt einzutauchen. Am Ufer wuchert üppiges Grün, umgestürzte Bäume strecken ihre Äste bis ins Wasser. Enten schwimmen träge dahin und mit ein bisschen Glück zeigt sich ein Eisvogel. Der Blick reicht nur bis zur nächsten Biegung, hinter der neue Eindrücke warten. Und vielleicht sogar das ein oder andere Abenteuer – wie die Sohlgleiten auf der Oker bei Hillerse. „Die lassen sich bei ausreichendem Wasserstand halbrechts befahren“, erklärt Susanne Schuster. Sie betreibt die Kanustation Seershausen, die Kanutouren auf der Oker, Aller und Fuhse anbietet. „Außerdem haben wir zwei Schlauchboote für bis zu zehn Erwachsene oder zwölf Kinder“, ergänzt sie. „Damit auf der Aller zu pad-

deln ist eine schöne Sache, beispielsweise für einen Betriebsausflug oder einen Kindergeburtstag.“

Während Ausflüge mit dem großen Schlauchboot eher gemütlich sind, lässt sich die Tour mit dem wendigeren Kanu sogar als Sporteinheit nutzen. Denn bei intensivem Paddeln wird das Herz-Kreislauf-System gestärkt. Trainiert werden die Ausdauer, aber auch die Muskeln, da die dynamische Bewegung mit dem Paddel Rücken, Schultern, Bauch und Arme kräftigt. Auch für Menschen mit Gelenkproblemen kann Kanufahren ein Sport sein, bei dem sie sich richtig austoben können. Immerhin trägt das Boot das Körpergewicht, während sich der Kanute auf die rhythmischen Bewegungen mit dem Paddel konzentrieren kann. Wie hoch der sportliche Effekt letztlich ist, lässt sich individuell über die Geschwindigkeit und die Streckenlänge steuern.

Ruhe beim Wasserpaddeln

Durch den Aufenthalt an der frischen Luft und in der Natur kommt zudem

Baugeschäft Könecke
gmbh & co. kg
Im Gewerbegebiet Auf der Schafweide

- bauunternehmen
- planungsbüro

auf der schafweide 10 • 38536 meinersen
fon 0 53 72 / 97 86 60 • fax 0 53 72 / 97 86 62
info@baugeschaeft-koenecke.de
www.baugeschaeft-koenecke.de

HAUSTECHNIK
tietje
▶ Elektro ▶ Solar
▶ Sanitär ▶ Photo-
▶ Heizung ▶ voltaik

Inh. Volker Wesche

Hauptstraße 3
38543 Hillerse

Tel.: 05373 - 7751
Fax: 05373 - 2661

Seit über **90** Jahren für Sie da!

www.tietje-haustechnik.de
info@tietje-haustechnik.de

die Entspannung nicht zu kurz. Deshalb ist für alle, die in ihrer Freizeit seelischen Austausch suchen, das Wanderpaddeln ideal, wie es beispielsweise die Kanustation in Seershausen anbietet. „Kurze Touren sind von unserem Anlegesteg aus möglich“, erzählt Susanne Schuster. „Um sich ein Kanu auszuleihen und die Oker rauf und runter zu paddeln, ist normalerweise keine Anmeldung nötig.“ Für alle, die schon geübter sind, empfehlen sich mehrstündige Touren. Dazu stehen Kanus für zwei, drei oder vier Personen zur Verfügung – dann allerdings nach vorheriger Anmeldung. Paddel, Schwimmwesten und wasserdichte Behälter sind im Preis inbegriffen, für den Boottransport fallen Transferkosten an. „Mein Tipp ist, den Flexo-Bus zu nutzen“, rät Schuster. Die barrierefreien Kleinbusse lassen sich telefonisch oder über eine App buchen. „So kann man sich beispielsweise zum Startpunkt seiner Kanutour bringen lassen“, erklärt sie weiter. „Wir als Kanustation können den Personentransport leider nicht übernehmen. Darum ist der Flexo-Bus eine tolle und vor allem umweltfreundliche Alternative zum eigenen Auto.“

Reizvolle Landschaft

Einen weiteren Tipp hat sie zur Strecke: „Eine meiner Lieblingstouren ist der Abschnitt von Hillerse nach Seershausen. Da ist die Landschaft richtig schön. Und es muss kein Wehr umtragen werden.“ Für die elf Kilometer lange Strecke benötigen Kanuten laut

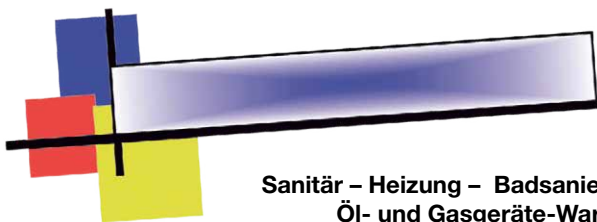


Schuster drei bis vier Stunden. „Eine Alternative ist der Einstieg in Volkse. Dann sind es nur zwei bis dreieinhalb Stunden“, weiß Schuster aus eigener Erfahrung. Sie betreibt den Kanuverleih mittlerweile seit gut 17 Jahren. „Im Laufe der Zeit haben wir uns gut etabliert“, ergänzt sie. Dass ihre Kanus während der warmen Jahreszeit viel unterwegs sind, hat allerdings auch einen kleinen Nachteil. „Ich selbst komme kaum noch zum Kanufahren. Dabei liebe ich es“, erzählt sie und lacht. Dennoch lässt sie sich eins nicht nehmen: Die erste Fahrt im Frühling zum Start in die neue Saison. Bei der Gelegenheit prüft sie, ob die Strecke frei ist. Das sei zwar eigentlich Arbeit, aber mache auch Spaß. Und da auf dem Fluss kein Tag wie der andere ist, hat jede Kanufahrt etwas ganz Besonderes. Nicole Hein

Die richtige Ausrüstung für die Kanutour

- Feste, wassergeeignete Schuhe
- Ideal sind Sandalen mit Fersenriemen oder leichte Wasserschuhe. Beim Ein- und Aussteigen wird es häufig nass und rutschig.
- Bequeme Freizeit- oder Sportkleidung
- Funktionsshirts und leichte Outdoorhosen trocknen schneller als Jeans. Mehrere dünne Schichten sind praktischer als eine dicke.
- Regenjacke einpacken. Sie schützt vor Spritzwasser, zum Beispiel beim Befahren von Sohlgleiten.
- Kopfbedeckung und Sonnenschutz
- Auf dem Fluss fehlt oft Schatten. Kappe oder Hut sowie Sonnencreme gehören zur Grundausstattung.
- Wechselkleidung wasserdicht verstauen
- Ein trockener Satz Kleidung schützt vor Unterkühlung – besonders bei längeren Touren und wenn Kinder mitpaddeln.
- Kleine wasserdichte Tasche für Handy, Autoschlüssel und Portemonnaie. Viele Verleiher wie die Kanustation Seershausen stellen wasserdichte Behälter, ein zusätzlicher Zipbeutel schadet trotzdem nicht.
- Getränke griffbereit lagern
- Mindestens eine Trinkflasche pro Person einplanen – besser mehr an warmen Tagen

Martin Deseke Gas- und Wasserinstallateurmeister



Sanitär – Heizung – Badsanierung
Öl- und Gasgeräte-Wartung
Wärmepumpen – Kundenservice

Heidkamp 4 · 38536 Meinersen
Telefon (0 53 72) 53 94 · info@deseke.de



*Wir fertigen nach
Ihren Wünschen:*

- Geländer
- Treppen
- Fenstergitter
- Zäune – Tore
- Balkonanlagen

... aus Stahl und Edelstahl

BÜRSING Bauschlosserei

Inh. Daniel Hohls
- Metallbaumeister -

Hauptstraße 50
38539 Müden

Tel: 05375-1214

Fax: 05375-6037

E-Mail: schlosserei@buersing.de



Foto: liudmilachernetska/123RF

Wenn es im **Grünen** krabbelt

So schützen Sie sich effektiv vor Zecken

Sobald die Temperaturen steigen, zieht es uns nach draußen – in den Wald, in den Park oder in den eigenen Garten. Doch mit der Natur kehren auch kleine, oft unterschätzte Risiken zurück: Zecken. Die winzigen Spinnentiere können ernsthafte Krankheiten übertragen – und sind längst nicht mehr nur im Hochsommer aktiv, sondern nahezu das ganze Jahr über.

Kleine Tiere, große Gefahr

Ein Stich bleibt meist unbemerkt – doch die Folgen können es in sich haben. Zecken können unter anderem Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Borreliose übertragen. Während FSME eine Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten auslösen kann, die im schlimmsten Fall lebensgefährlich wird, greift Borreliose häufig Nerven, Gelenke oder das Herz an.

Nicht jede Zecke ist infiziert. In Deutschland tragen je nach Region etwa 0,1 bis 5 Prozent der Zecken FSME-Viren, mit Borrelien sind teilweise bis zu 35 Prozent infiziert. Dennoch entwickeln nur 0,3 bis 1,4 Prozent der Betroffenen nach einem Stich tatsächlich Krankheitssymptome. Das individuelle Risiko hängt von Zeckenart, Region, Saugdauer und persönlichem Gesundheitszustand ab.

Wo Zecken lauern

Zecken sitzen meist in Gräsern oder niedrigen Sträuchern und klettern selten höher als einen Meter. Sie springen nicht und lassen sich auch nicht von Bäumen fallen. Stattdessen krabbeln sie nach dem Kontakt oft längere Zeit auf dem Körper umher, bevor sie eine geeignete Einstichstelle finden. Besonders betroffen sind warme, geschützte Hautstellen wie Haaransatz, Ohren, Hals,

Achseln, Kniekehlen oder der Bauchnabel. Auch unter enger Kleidung fühlen sich Zecken wohl.

Ein wichtiger Unterschied: FSME-Viren werden sofort übertragen, Borrelien meist erst nach mehreren Stunden. Je schneller eine Zecke entfernt wird, desto geringer ist daher das Infektionsrisiko.

Körpercheck nicht vergessen

Nach jedem Aufenthalt im Freien sollte der Körper gründlich abgesucht werden. Kinder sind aufgrund ihrer Größe häufiger im Kopf- und Halsbereich betroffen.

Wird eine Zecke entdeckt, sollte sie möglichst schnell entfernt werden – am besten



mit einer Zeckenkarte, -zange oder Pinzette. Dabei das Tier nah an der Haut greifen und vorsichtig herausziehen. Wichtig: nicht quetschen und keine Hausmittel wie Öl oder Klebstoff verwenden.

Anschließend die Einstichstelle desinfizieren, markieren und in den kommenden Wochen beobachten.

Symptome unbedingt ernst nehmen

Leichte Hautreizungen sind normal. Treten jedoch Fieber, geschwollene Lymphknoten, neurologische Beschwerden oder die typische Wanderröte auf, sollte umgehend eine Arztpraxis aufgesucht werden.

Zecken gehören inzwischen selbstverständlich zur Natur dazu. Mit der richtigen Vorsorge, Aufmerksamkeit und schnellem Handeln lässt sich das Risiko jedoch deutlich reduzieren – und Ausflüge ins Grüne bleiben unbeschwert.



Foto: pixora/123RF

ZECKENSCHUTZ AUF



EINEN BLICK

- Vorbeugung
 - Feste Schuhe, lange Kleidung tragen
 - Hosenbeine in die Socken stecken
 - Helle Kleidung wählen (Zecken besser sichtbar)
 - Möglichst auf Wegen bleiben
 - Nach dem Aufenthalt duschen und Körper absuchen

- Repellents – zusätzlicher Schutz
 - Mittel mit Icaridin oder DEET verwenden
 - Diese Wirkstoffe halten Zecken fern, indem sie deren Orientierungssinn stören
 - Icaridin gilt als besonders gut verträglich
 - DEET wirkt sehr zuverlässig, kann aber empfindliche Haut reizen
 - Schutz alle zwei bis vier Stunden erneuern
 - Kombination mit Sonnencreme: zuerst Sonnenschutz, dann Repellent

- Für Familien
 - Kinder besonders gründlich kontrollieren
 - Haustiere regelmäßig gegen Zecken schützen

- Impfung
 - Die FSME-Impfung wird von der Ständigen Impfkommision (STIKO) empfohlen
 - Besonders sinnvoll für Menschen in Risikogebieten oder mit viel Aufenthalt in der Natur



Wein & Geselligkeit

Erstes Dalldorfer Weinfest auf dem Sportplatz

In diesem Sommer verwandelt sich der Sportplatz in Dalldorf in ein Paradies für Weinliebhaber und Genießer. Denn im Rahmen des 800-jährigen Bestehens der Ortschaften Leiferde und Dalldorf lädt die Sportvereinigung Volkse-Dalldorf von 1921 e. V am Samstag, 6. Juni, zum ersten Weinfest auf das Sportgelände ein. Das Fest soll nicht nur den Gaumen, sondern auch Herz und Seele erfreuen.

„Die Idee, ein Weinfest unter der Schirmherrschaft des SV Volkse-Dalldorf auszurichten, existierte schon seit einigen Jahren“, erläutert Sportler Michael Borchard. Letztendlich sei die Party eines Freundes die Initialzündung gewesen, die Idee auch in die Tat umzusetzen und das Fest in das Rahmenprogramm

der 800-Jahr-Feier von Dalldorf einzubetten. „Wir haben uns im Lauf der Jahre von Biertrinkern zu Weinliebhabern entwickelt“, lacht Borchard. Schnell fanden sich mit Birgit Müller, André Bargholz, Henning Pihs, Thomas Tümmeler, Heinz Plantikow und Michael Borchard sechs Weinfreunde, die sich bereit erklärten, im Festkomitee mitzuwirken. Für die Organisatoren hat das gesellige Beisammensein mit Freunden und Bekannten unter freiem Himmel bei einem guten Tropfen absolute Priorität.

Stimmungsvolles Ambiente

Entsprechend wird das Sportgelände des SSV Volkse-Dalldorf für einen Tag in ein gemütliches Weindorf verwandelt – mit einer großen Theke, rustikalen

Holtzischen und Strohhallen. Im Ausschank werden acht verschiedene Weine und drei Seccos aus deutschen Weinregionen von lieblich bis trocken angeboten. Kooperationspartner ist ein Weinvertrieb aus Vordorf. „Es wäre schwierig gewesen, verschiedene Winzer für einen einzigen Tag nach Dalldorf zu locken“, begründet Borchert die Tatsache, dass es lediglich einen Weintresen geben wird.

Kulinarische Begleitung

Begleitend zu den Weinen gibt es frischen Flammkuchen, Bratwurst und Krakauer vom Grill und Pommes. Für Kinder und Nichtweintrinker werden alkoholfreie Limonaden und andere Erfrischungsgetränke angeboten – so

wird das Fest zu einem Treffpunkt für die ganze Familie. Los geht das Fest um 15 Uhr. Das Ende ist – je nach Stimmung und Laune – offen. Ein kleiner Höhepunkt soll die Wahl einer „Weinmajestät“ werden, die sich ihren Titel mittels eines Quiz rund um das Thema Wein verdienen muss. Bewerben kann sich jeder, der Lust hat, den Spaß mitzumachen. „Wenn das Fest gut angenommen wird, wird es nicht das letzte gewesen sein“, freut sich Borchert auf die sommerliche Veranstaltung. (nip)



Zelte, Pagoden & Zeltmobiliar

Hochzeiten im VIP-Festzelt in verschiedenen Ausstattungen

FEST- & PARTYZELTVERLEIH
MARQUARDT

Fon & Fax: 0 53 75 - 28 53 · Handy 01 71 -9 21 65 31
www.zeltverleih-marquardt.de



Foto: subbotina/123RF

DACHDECKEREI & ZIMMEREI



Jan-Christian Ramme • Wiesenweg 18a
38536 Meinersen • 0171-3449854
info@rammebedachungen.de
www.rammebedachungen.de

Alltagshelfer gesucht

Verein Kümern und So freut sich
über Verstärkung

Der Gifhorner Verein Kümern und So setzt sich seit Jahren für die Betreuung älterer und beeinträchtigter Menschen in deren häuslicher Umgebung ein. 80 Mitglieder, darunter 31 Alltagshelferinnen und -helfer, wirken derzeit mit. Doch die Nachfrage nach den Angeboten steige stetig – so sehr, dass der Verein die vielen Anfragen kaum noch bewältigen kann.

„Unsere Unterstützung wird immer stärker nachgefragt, aber ohne zusätzliche Helferinnen und Helfer können wir den Bedarf nicht mehr decken“, sagt der neu gewählte Vorsitzende Eckbert Middendorf, der die Nachfolge der verstorbenen Vorgängerin Gabriele Zykoll übernommen hat. Ebenfalls zum neuen Vorstand gehören die stellvertretende Vorsitzende Marlies Matern und Schriftführerin Brigitte Adam-Huth.

Jede helfende Hand zählt

Nun ist der Verein auf der Suche nach neuen Alltagshelferinnen und -helfern. Unter bestimmten Voraussetzungen übernehme Kümern und So die Kosten für die erforderliche Ausbildung, heißt es. Wer also ältere oder beeinträchtigt Menschen unterstützen und sich ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Interessierte können sich direkt beim Verein melden: Seniorendienst Kümern und So, Braunschweiger Straße 137, 38518 Gifhorn, Telefon 05371-6180059, E-Mail kontakt@kuemern-und-so.de. Weitere Informationen zum Verein sind auch unter www.kuemern-und-so.de zu finden.



Die neuen Vorstandsmitglieder (von links) Marlies Matern, Eckbert Middendorf und Brigitte Adam-Huth würden gerne neue Helfer im Team begrüßen. Foto: privat

Kümern und So e.V.



Carsten Schmidt Zimmerei – Holzbau

Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten

Mühlenweg 17
38543 Hillerse

Telefon: 0 53 73 - 23 76

Mobil: 0171 - 9 39 00 00



Güldemeister Elektrotechnik

Bokelberger Weg 12a · 38539 Müden/Aller

Tel.: 0 53 75 / 24 80



Foto: Privat



Foto: Nostromo Pictures

Umsonst & draußen: Open-Air-Kino in Dalldorf

Picknick mit Pinguin

Eine Geschichte, die zu Herzen geht, eine Picknickdecke und ein gut gekühltes Getränk – mehr braucht es nicht für den hoffentlich lauen Open-Air-Kinoabend, den der Verein Dorfgemeinschaft Dalldorf am Samstag, 15. August, auf der Wiese an der Köhlerhütte im Rahmen des 800. Ortsgeburtstages von Dalldorf auf die Beine stellt.

Es soll ein „Umsonst & Draußen-Abend“ werden, eine Veranstaltung ohne Kommerz – mit Livemusik und Kino unter freiem Himmel, wie Organi-

sator Bernd Emmermann vertritt. Entsprechend habe man bewusst auf Bier- und Bratwurststände verzichtet. „Stattdessen wünschen wir uns, dass die Gäste den Bollerwagen, Stühle und ein Picknick einpacken, sich einen gemütlichen Platz auf der Wiese suchen und das Mitgebrachte bestenfalls teilen“, so Emmermann.

Rock'n'Roll und große Gefühle

Eröffnet wird der Abend um 18 Uhr von der Band The Quintenz. Der Sound dieser Rockband ist eine Hommage an die

Legenden vergangener Jahrzehnte. Die drei Jungs lassen den Rock 'n' Roll wieder lebendig werden.

Im Anschluss, ab etwa 21 Uhr, wird dann mit „Der Pinguin meines Lebens“ aus dem Jahr 2025 „ein Kinofilm mit Herz“ über die sechs mal 3,5 Meter große Leinwand flimmern. Die Geschichte spielt im Jahr 1976 und folgt dem Lehrer Tom Michell (Steve Coogan), ein mürrischer Brite, der in Argentinien eine neue Arbeitsstelle an einem Jungeninternat annimmt. Während sich das Land im politischen Umbruch

befindet, reist er ins Nachbarland Uruguay. Hier nimmt sein Leben eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens.

„Ein Abend, den man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollte“, wirbt Emmermann für die kostenlose Veranstaltung der Dorfgemeinschaft. (nip)

Auf in die Welt

Auslandsjahr: Es gibt noch Plätze für High-School-Aufenthalte ab Sommer 2026

O b Auslandsaufenthalt in der Schulzeit, Schüleraustausch, Work and Travel oder ein sogenanntes Gap Year nach der Schulzeit – viele junge Menschen träumen von einem Aufenthalt in fremden Ländern. Was auch immer man planen möchte: Die Möglichkeiten sind vielfältig, deshalb ist eine systematische Vorbereitung für das Auslandsjahr immens wichtig. Detaillierte Orientierung und Tipps für die Planung und Vorbereitung eines Auslandsjahres finden Familien auf dem Welt-Portal unter <https://www.aufindiewelt.de/organisationen>

Gibt es überhaupt noch freie Plätze für ein Auslandsjahr ab Sommer oder Herbst 2026? Die Antwort: Ja – und die Chancen stehen aktuell sogar besser als zuletzt! Die gemeinnützige Deutsche Stiftung Völkerverständigung hat dazu aktuell eine Umfrage unter anerkannten Austauschorganisationen durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass es noch gute Chancen für Schnellentschlossene gibt.

Für das Schuljahr 2026/2027 ist die Situation entspannter als in den Vorjahren, auch wenn die meisten Plätze bereits vergeben sind. Der Grund ist vor allem, dass Topgastländer ihr Angebot an High-School-Plätzen ausgebaut haben, insbesondere Australien und Neuseeland. Dazu kommt: Es gibt insgesamt rund 60 gute Zielländer für den Schüleraustausch, auch in Lateinamerika und in Asien, Europa und in

Lateinamerika.

Michael Eckstein, Vorsitzender der Deutschen Stiftung Völkerverständigung: „Für fast alle Länder kann man aktuell noch Plätze für das Schuljahr 2026/2027 finden. Wer einen Schüleraustausch ab Sommer/Herbst 2026 plant, hat jetzt allerdings keine Zeit mehr zu verlieren. Die jungen Leute sollten sich spätestens Ende Mai/Anfang Juni bei den Austauschorganisationen bewerben.“

Bei der Auswahl der Austauschorganisation ist es wichtig, nur Anbieter in den Blick zu nehmen, die seriös und leistungsfähig sind. Diese findet man online in der Anbietersuche auf dem Auf-in-die-Welt-Portal und persönlich auf den bundesweiten Messen der Stiftung (<https://www.aufindiewelt.de/messen>), die nur seriöse Anbieter zulässt.

Die nächste Messe findet am 9. Mai in Hannover statt. Eintritt und Beratung sind kostenfrei.



Foto: Schüleraustausch Traumziel Australien
(Deutsche Stiftung Völkerverständigung)



Freischaltung
in fünf Minuten -
Ein Anruf genügt:
05141 987-8700



**Keine Computerstimme
ersetzt ein Gespräch
zwischen zwei Menschen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitarbeiter im KundenDialogCenter sind von **8 Uhr** morgens bis **18 Uhr** abends für Sie da und erledigen telefonisch alle Serviceleistungen, die Ihnen eine traditionelle Filiale auch bietet. Rufen Sie uns an:

Telefon 05141 987-8700